©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at
Atalanta (Mai 1996) **27** (1/2): 85–86, Würzburg, ISSN 0171-0079

Ein Wanderzug von *Aporia crataegi* (LINNAEUS, 1758) in Nordostoberfranken

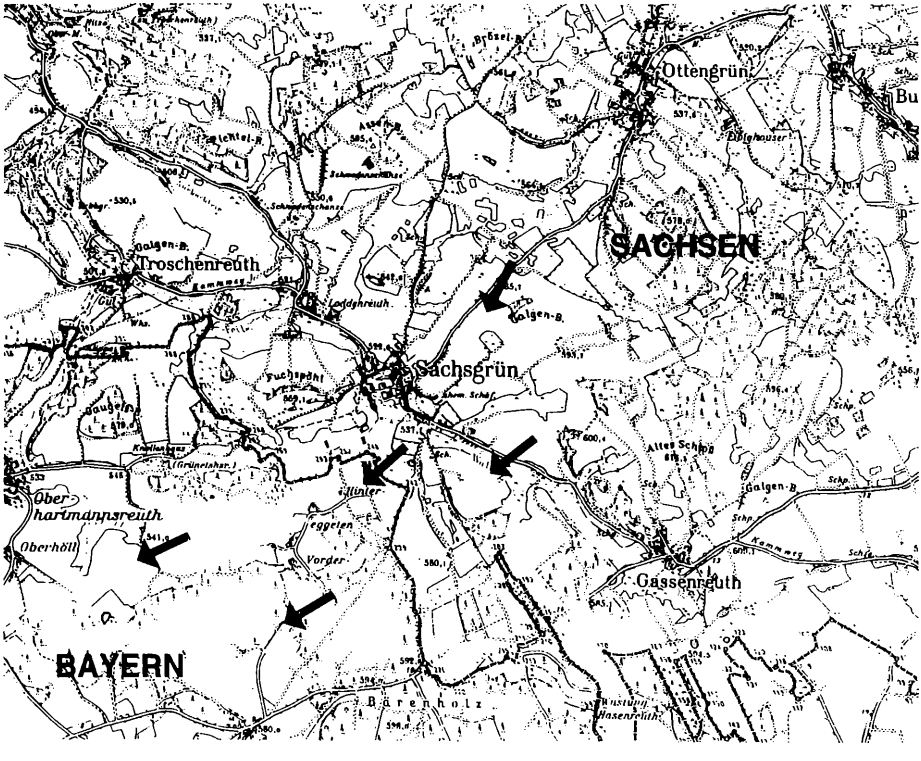
(Lepidoptera, Pieridae)

von

GEORG NOWAK

eingegangen am 5.II.1996

Am 18.VI.1994 hatte ich das Glück, am ehemaligen deutsch-deutschen Grenzstreifen einen Wanderzug von *Aporia crataegi* L. zu beobachten. Zu diesem Zeitpunkt wehte ein warmer Südwestwind bei wechselnder Bewölkung. Die Tiere flogen einzeln oder in kleinen Gruppen in ein bis zwei Meter Höhe von Nordosten aus dem sächsichen Vogtland nach Oberfranken ein (vgl. Abb.). Nur vereinzelt ließ sich ein Falter zur Nahrungsaufnahme auf einer Blüte nieder. So konnte ich in nur einer halben Stunde (mehr Zeit hatte ich leider nicht) von 12:30–13:00 Uhr etwa 50 Falter zählen.



©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at
Für mich war es die erste Begegnung mit dieser Art in Nordostoberfranken, deshalb habe ich 2 Belegstücke entnommen.
Schon ROTTLÄNDER (1954) schreibt in seiner Großschmetterlingsfauna des Hofer Umlandes: „... dürfte wohl infolge der gründlichen Vernichtung der Raupennester der Ausrottung verfallen sein." Letzte Hofer Funde im Juni 1912 im Stadtgebiet.
VOLLRATH (1966) schreibt von einer Häufung dieser Art um Selb im Jahr 1940 und nach 23 Jahren, also 1963, mehrere Funde im Fichtelgebirge. Da 1940 wie auch 1963 jeweils die ersten Funde im Egertal an der Landesgrenze gefunden wurden, mutmaßt VOLLRATH, daß die Tiere aus Osten eingewandert sind.
Für den Bayreuther Landkreis existiert bisher, nach WOLF (1982), erst ein Nachweis, ebenfalls aus dem Jahr 1963.
Aus dem sächsischen Vogtland wurden von *Aporia crataegi* L. bisher nur einzelne Funde im Abstand von vielen Jahren gemeldet. Auch 1994 gibt es bisher keine weiteren Hinweise auf Wanderungen oder Massenauftreten dieser Art.
Sächsische Entomologen teilten mir auf Anfrage mit, daß *Aporia crataegi* L. 1994 im Raum Chemnitz–Aue–Zwickau recht gut vertreten war. Vor allem um Zwickau wurden im Frühjahr 1994 zahlreiche Raupennester gefunden. So liegt die Vermutung nahe, daß die Tiere vielleicht aus diesem Gebiet nach Oberfranken vorgestoßen sind.

Literatur

EBERT, K. (1993): Die Großschmetterlinge des Vogtlandes. – Neue Ent. Nachr. **31**: 26–27.
ROTTLÄNDER, W. (1954): Die Großschmetterlinge der Umgebung von Hof. – Ber. Nordoberfränk. Ver. Natur-, Geschichts- u. Landeskunde in Hof/Saale **16**: 52.
VOLLRATH, G. (1966): Die Großschmetterlinge des Fichtelgebirges. – Ber. Naturwiss. Ges. Bayreuth **12** (1964/66): 57.
WOLF, W. (1982): Die sogenannten Großschmetterlinge des nordöstlichen Bayreuther Umlandes. Ber. Naturwiss. Ges. Bayreuth **17** (1978/80): 162.

Anschrift des Verfassers

GEORG NOWAK
Epplas 17
D-95030 Hof

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Atalanta

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: 27

Autor(en)/Author(s): Nowak Georg

Artikel/Article: Ein Wanderzug von Aporia crataegi (Linnaeus, 1758) in Nordostoberfranken (Lepidoptera, Pieridae) 85-86